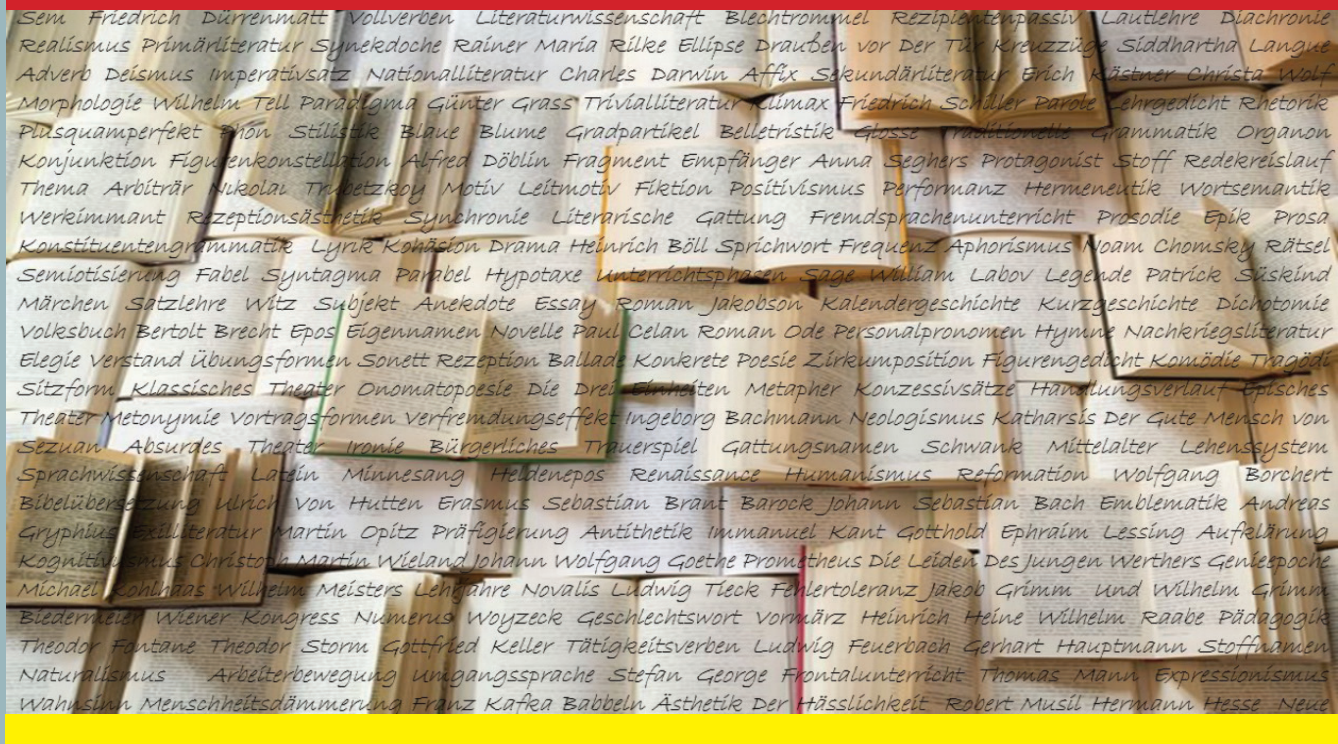
SCHRIFTEN ZUR SPRACHE UND LITERATUR



VOL III

Editors:
Tahir Balcı
Ali Osman Öztürk
Ergün Serindağ

IJOPEC PUBLICATION
London ijopec.co.uk Istanbul

SCHRIFTEN ZUR SPRACHE UND LITERATUR III

Edited By
Tahir Balcı
Ali Osman Öztürk
Ergün Serindağ

Schriften zur Sprache und Literatur III

(Edited by: Tahir Balcı, Ali Osman Öztürk, Ergün Serindağ)

IJOPEC PUBLICATION
London ijopec.co.uk Istanbul

IJOPEC Publication Limited
CRN:10806608
615 7 Baltimore Wharf
London E14 9EY
United Kingdom

www.ijopec.co.uk
E-Mail: info@ijopoc.co.uk
Phone: (+44) 73 875 2361 (UK)
(+90) 488 217 4007 (Turkey)

Schriften zur Sprache und Literatur III
First Edition, March 2019
IJOPEC Publication No: 2019/01

ISBN: 978-1-912503-64-3

No part of this book may be reproduced, stored in a retrieval system, transmitted in any form or by any means electronically without author's permission. No responsibility is accepted for the accuracy of information contained in the text, illustrations or advertisements. The opinions expressed in these chapters are not necessarily those of the editors or publisher.

A catalogue record for this book is available from Nielsen Book Data,
British Library and Google Books.

The publishing responsibilities of the chapters in this book belong to the authors.

Printed in London.

Composer:
Çelebi Şenel

Cover Illustrators designed by Freepik

CONTENTS

VORWORT 5

1. PROPRIETES DE MISE EN TITRE DANS LES FAITS DIVERS FRANÇAIS ET TURCS: QUE DISENT LES TITRES DES FAITS DIVERS AUX APPRENANTS TURCOPHONES DE FRANÇAIS? 7
Mustafa Mavaşoğlu

2, UNE ETUDE DES ERREURS DE MORPHOLOGIE VERBALE DANS LES RECITS ORAUX DES APPRENANTS DE FRANÇAIS LANGUE ETRANGERE 19
Mustafa Mavaşoğlu

3. DIE INTERLINGUALE ÜBERSETZUNG VON UNTERTITELN 27
Aylin Seymen

4. DÜZENLEME DÖNÜŞÜM İŞLEMİNDEN KAYNAKLANAN MAKİNE ÇEVİRİSİ HATALARINA ARİTMETİKSEL BİR YAKLAŞIM.....35
Özge Sinem İmrağ

5. DIE SPRACHE AUF DEM BASAR 43
Munise Aksöz, Umut Balcı

6. KURZ- UND KOSEFORMEN DER DEUTSCHEN UND TÜRKISCHEN VORNAMEN 51
Dursun ZENGİN

7. KONTRASTIVE ANALYSE DEUTSCH-TÜRKISCHER PHRASEOLOGISMEN IM BEREICH ‚OHR' BZW. ‚KULAK' UND DIE MÖGLICHKEIT IHRER ANWENDUNG IN VERSCHIEDENEN UNTERRICHTSFÄCHERN AN DEN DEUTSCHABTEILUNGEN 59
Tahir Balcı

8. MÄNNER-DISKURS ÜBER FRAUEN EINE FELDFORSCHUNG IN DEN *KAHVEHANE* VON ADANA.....67
Bekir Özgün

9. DİLBİLİMSEL BİR OLGU OLARAK PAZAR DİLİ.....77
Yasemin Darancık

10. DİLBİLGİSEL YERLEŞTİRME.....83
Tahir Balcı

11. PLURILINGUALISM AND PLURICULTURALISM IN THE CEFR COMPANION VOLUME 93
Erkan Yüce

12. THE CONTRIBUTION OF SPEECH ACTS IN RAISING PRAGMATIC AWARENESS IN EFL CLASSROOMS 101
Gülden Tüm, Figen Yılmaz Yanpar

13. INVESTIGATING FORMS AND FUNCTIONS OF INSTRUCTIONS IN TEACHER TALK.....111
Ayça Dinçer, Hatice Çubukçu

14. LEARNER AUTONOMY IN THE EPOSTL AND IMPLICATIONS FOR LANGUAGE TEACHING DEPARTMENTS.....125
Erkan Yüce

15. ALMANCA VE TÜRKÇEDE SIFATLARIN FARKLI SÖZCÜK TÜRÜ OLARAK KULLANILMASI VE ALMANCA DERSİNDE UYGULANMASI 133
Şifa Poyraz, Munise Aksöz

16. YABANCI DİL OLARAK TÜRKÇE ÖĞRETİMİNDE ÖĞRETMEN PROFİLİ 145
Gülden Tüm

17. MEINUNGEN UND EINSTELLUNGEN ZU DEN SPRACHFERTIGKEITEN: ERGEBNISSE DER VERSCHIEDENEN JAHRGÄNGE AN DER ABTEILUNG LEHRAMT DEUTSCH.....153
Yasemin Darancık

18. AUSWIRKUNGEN VON PRÜFEN, TESTEN UND EVALUIEREN IM DAF-UNTERRICHT 169
Mukadder SEYHAN YÜCEL

19. DIE ROLLE DER BEGABUNG UND MOTIVATION BEIM FREMDSPRACHENERLERNEN.....179
Mehmet Avci

20. GEÇMİŞİ DOĞRU YARGILAMAK. "GÖREV" VE "OTORİTE" KAVRAMLARININ İZİNDE LENZ'İN "DEUTSCHSTUNDE" BAŞLIKLI ROMANI 191
Bekir Zengin

21. AKİF PİRİNÇÇİ'NİN "YİN" VE COLIN FALCONER'İN "BİR HÜRREM MASALI" ADLI YAPITLARINDA ERKEK VE KADIN İMGESİNDE AŞK VE ŞİDDET İZLEKLERİ.....203
Cavidan Çöltü İmren

22. ÇIPLAK DENİZ ÇIPLAK ADA ROMANINDA GÖÇ.....213
Alev Önder

23. *SARAYLI AŞK* ANLAYIŞININ KÖKENİ: TRUBADURLAR 225
Serkan Demiral

24. DER TRAUM ALS *ORT OHNE ORT* IN DEM WERK *TRAUMNOVELLE* VON ARTHUR SCHNITZLER 231
Kadir Albayrak

25. REFLEKTIONEN DES MYTHISCHEN IN TÜRKISCHEN VOLKSMÄRCHEN 239
Meral Ozan

26. DIE REFLEXION DER FAULHEITEN *DOLCEFARNIENTE, PROKRASTINATION* UND *TACHINOSE* IN AUSGEWÄHLTEN MÄRCHEN DER BRÜDER GRIMM 253
İlker Çöltü

27. EIN UNTERRICHTSKONZEPT ZUR ANWENDUNG DER TÜRKISCHEN MIGRANTENLITERATUR IM DAF-UNTERRICHT 263
Ali Osman Öztürk, Umut Balcı

28. DEPRIVATION ALS SOZIALES PROBLEM REFLEKTIERT AM ROMAN „UNTERM RAD" VON HERMANN HESSE 273
Cavidan Çöltü İmren

29. THE AFTERMATH OF THE COLONIAL TRAUMA AND THE TRAUMA OF WHITENESS: BOOK BURNING AND BOOK WRITING AS WAYS OF RECOVERY IN JEAN RHYS 281
Mevlüde Zengin

30. 'ALMAN GELİN' ROMANINDA ALMANYA'DA VE TÜRKİYE'DE ALMANLAR ARACILIĞIYLA İSLAMI YAYMA POLİTİKASI.....291
Munise Aksöz

31. HEINRICH BÖLL'ÜN "ANSICHTEN EINES CLOWNS" ADLI ROMANINA TEMATİK BİR BAKIŞ.....305
Bülent Kırmızı

32. TOPLUMSAL KİMLİK VE İNGİLİZ MİLLİ MARŞI.....313
Ayşegül Demir

7

KONTRASTIVE ANALYSE DEUTSCH-TÜRKISCHER PHRASEOLOGISMEN IM BEREICH ‚OHR' BZW. ‚KULAK' UND DIE MÖGLICHKEIT IHRER ANWENDUNG IN VERSCHIEDENEN UNTERRICHTSFÄCHERN AN DEN DEUTSCHABTEILUNGEN

Tahir Balcı[1]

1. VORBEMERKUNGEN

Phraseologismus, phraseologische Einheit, Phraseolexem oder Redewendung meint im Grunde dasselbe, und zwar ein Wortgruppenlexem bzw. eine Wortgruppe, die morpho-syntaktisch eine Einheit bildet. Kennzeichnend für einen Phraseologismus ist erstens seine Struktur; er besteht aus mindestens zwei Wörtern, die getrennt geschrieben werden, was ihn zugleich von einem freien Syntagma unterscheidet. Zweitens ist seine lexikalisch-funktionale und semantische Eigenschaft charakteristisch. Die Glieder eines Phraseologismus sind meistens erstarrt. Diese feste Form entsteht durch Konvention der Muttersprachler einer Sprache. Sicherlich gibt es aber bestimmte Mittel und Quellen, die zur Entstehung einer festen Form bzw. eines Phraseologismus beitragen. Man kann annehmen, dass diese Mittel eine universale Geltung haben, weil sie in jeder Sprache die gleiche Funktion erfüllen: Sie dienen vor allem zur Hervorhebung, Verstärkung, Bereicherung, Verdeutlichung und Verlebendigung des Sinnes (Vgl. Aksan 1970: 182 ff.). Diese Ziele werden erreicht durch

- metaphorischen Gebrauch eines Wortes: Da predigst du tauben Ohren (vergeblich)
- Abstraktion: Sie besaß sein Ohr (Vertrauen)
- Polysemie: j-m eins hinter die Ohren geben (hauen)
- Personifikation: Die Wände haben Ohren (Es gibt hier andere Menschen, die uns hören können)
- Vergleich: Ohren wie ein Luchs haben (scharfe Ohren).

Eigentlich sind all diese Faktoren mittelbare oder unmittelbare metaphorische Übertragungsmechanismen, die in einem Phraseologismus ineinander verwoben sind.

2. ANALYSIERTE DATEN

In dieser Studie vergleichen wir die Phraseologismen im Bereich „0hr" und „kulak", um die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu erarbeiten und daraus Konsequenzen für die Unterrichtsfächer an Deutschabteilungen zu ziehen. Die Auswahl des Bereichs „0hr" bzw."kulak" hat damit zu tun, dass die Körperteile die produktivsten Bildungsmittel für Phraseologismen sind und sich in diesem Bereich mehr Übereinstimmungen und Anwendungsmöglichkeiten im Unterricht ergeben.

1 Prof. Dr. Çukurova-Universität

Die in verschiedenen Wörterbüchern nachgeschlagenen Phraseologismen lassen sich in vier Kategorien zusammenfassen:

a) Deutsche bzw. türkische Phraseologismen mit „0hr" bzw. mit „kulak", die ein formal- inhaltliches Äquivalent in der Vergleichssprache haben,
b) Deutsche Phraseologismen mit „0hr", die kein türkisches Äquivalent mit „kulak" haben,
c) Türkische Phraseologismen mit „kulak", die kein deutsches Äquivalent mit „0hr" haben,
d) Deutsche bzw. türkische Phraseologismen, die eine bildanaloge türkische bzw. deutsche Entsprechung haben (z. B. Gehör, anhören, zuhören, baş, boyun, boğaz, duyurmak).

2.1. Phraseologismen mit einem formal-inhaltlichen Äquivalent in der Vergleichssprache

1) a) Die Ohren auf Durchfahrt stellen – b) Kulak asmamak.
2) a) Das geht ihm zum einen Ohr hinein und zum anderen wieder hinaus – b) Bir kulağından giriyor, diğerinden çıkıyor.
3) a) Ihm mögen jetzt die Ohren klingen – b) Kulakları çınlasın.
4) a) Die Wände haben Ohren – b) Yerin kulağı var.
5) a) J-m zu Ohren kommen – b) B-nin kulağına gelmek.
6) a) Die Ohren aufmachen– b) Kulaklarını açmak.
7) a) Die Ohren spitzen – b) Kulak kabartmak/kulaklarını dikmek/Kulağı kirişte olmak.
8) a) Bis ans Ohr erröten – b) Kulaklarına kadar kızarmak.
9) a) Etwas hinter die Ohren schreiben– b) Kulağına küpe olmak.
10) a) Vor j-m die Ohren verschließen - B-ne kulaklarını kapamak/tıkamak.
11) a) Seinen Ohren nicht trauen wollen - Kulaklarına inanamamak.
12) a) Dem Ohr schmeicheln/das Ohr kitzeln/Angenehm in den Ohren klingen - Kulağı okşamak.
13) a) Wasch dir die Ohren - Kulaklarını temizlet!.
14) a) J-m eins hinter die Ohren hauen – b) Kulak tozuna bir tane indirmek.
15) a) Einen Floh im Ohr haben - Kulağına pire kaçmak.
16) a) Die Ohren volthaben - Kulakları dolmak.
17) a) Hast du wohl keine Ohren? – b) Kulağın yok mu?.
18) a) Ganz (Auge und) Ohr – b) Kulak kesilmek/Kulak kabartmak.
19) a) Leih mir dein Ohr! – b) Bana kulak ver!.
20) a) Du sitzt wohl auf deinen Ohren? – b) Kulağına davul mu çalınıyor?.
21) Der Redner hatte das Ohr. - Kulaklar konuşmacıdaydı.
22) Das ist nicht für fremde Ohren. - Kulak kulağa.
23) Bohnen/Watte/Dreck in den Ohren haben. - Kuak almamak.
24) Seine Worte habe ich noch im Ohr. - Sözleri henüz kulağımda.

25) Auf dem Ohr höre ich nicht. - (Efendim?), kulağım duymuyor.
26) J-m einen Floh ins Ohr setzen - B-nin kutağına kurt/pire koymak.
27) Die Ohren aniegen - Kulaklarını kısmak.
28) Unsere Bitte fand taube Ohren - Ricamıza kulak asan olmadı.

2.2. Deutsche Phraseologismen mit „0hr“ ohne ein türkisches Äquivalent mit „kulak“

1) Nur mit halbem Ohr zuhören (wenig aufmerksam).
2) Einen kleinen Mann im Ohr haben (nicht ganz gescheit sein).
3) Wieviel Zeit ich dabei um die Ohren geschlagen habe (verloren habe).
4) Die Nacht haben wir uns um die Ohren geschlagen (schlaflos verbracht).
5) Noch die Eierschalen (noch nicht trocken) hinter den Ohren haben (unerfahren sein)
6) Bis an beide Ohren in Schulden stecken (sehr verschuldet).
7) Bis über die Ohren verliebt sein (sehr).
8) J-n bei den Ohren fassen/kriegen/nehmen/haben (drohen, warnen).
9) Etwas ist nicht für zarte Ohren (nicht zum Erzählen vor weiblichen Zuhörern geeignet).
10) Da predigst du tauben Ohren (vergeblich).
11) Bei j-m ein geneigtes, williges, offenes Ohr finden (lnteresse, Hilfe).
12) Sich die Ohren brechen (sich sehr anstrengen).
13) Für heutige/unsere Ohren (für moderne Menschen).
14) Die Ohren steifhalten (tapfer sein, nicht den Mut verlieren.
15) Von einem Ohr zum anderen strahlen (sich sehr freuen).
16) Mit den Ohren schlackern (vor Überraschung sprachlos sein).
17) Sich aufs Ohr legen/hauen (sich schlafen legen).
18) Sich erst mal etwas Wind um die Ohren pfeifen lassen (Erfahrungen sammeln).
19) Ohren wie ein Luchs haben (scharfe Ohren).
20) Ich besaß ihr Ohr (Vertrauen).
21) Es faustdick hinter den Ohren haben (unmerkbar schlau sein).
22) J-m etwas zu Ohren bringen.

2.3. Türkische Phraseologismen mit „kulak“ ohne ein deutsches Äquivalent mit „Ohr“

1) B-ne göz kulak olmak (aufj-n aufpassen).
2) Kulağına kar suyu kaçmak (sich in einer schweren Lage befinden).
3) Kulağını ensesinden göstermek (etwas unnötig komplizieren)
4) Kulakları paslanmak (Schon lange keine Musik mehr gehört haben).
5) Kulaklarının pasını gidermek (Seit langer Zeit wieder einmal Musik hören).

6) Kulağına kurşun akmak (taub werden).
7) Kulak misafiri olmak (unbemerkt anhören)
8) Kulağına söz girmemek (nicht anhören).
9) Kulağı bende aklı başka yerde (nicht aufmerksam zuhören).
10) Kulaktan dolma (gehörmäßig erworben).
11) Kulağı yolda kalmak (auf jemandes Kommen ungeduldig warten).
12) Kulağı dinç olmak (nicht mehr Gerüchten ausgesetzt sein).
13) Kulaktan aşık otmak (sich in j-n verlieben, ohne ihn/sie zu sehen).
14) Kulak erimi (Hörweite).
15) Kulak ağırlığı (Schwerhörigkeit).
16) Kulak tutmak (an-, zuhören).
17) Kulak delmek (ohrenbetäubend).
18) Kulağına koymak (j-m etwas suggerieren).
19) Kulağı kesik (Schlitzohr).

2.4. Deutsche bzw. türkische Phraseologismen mit einer bildanalogen Entsprechungen

1) Mit hängenden Ohren (enttäuscht, betrübt, bedrückt). - Boynu bükük.
2) Sieh zu deinen Ohren! - Aklını başına topla!
3) J-n übers Ohr hauen/J-m das Fell über die Ohren ziehen. - B-ni tokatlamak.
4) Kulak vermek. - Gehör schenken-
5) Viel um die Ohren haben. - İşi başından aşkın olmak.
6) J-m in den Ohren liegen/J-m die Ohren volljammern. - B-nin başını/kafasını şişirmek/ütülemek; başının etini yemek; başına ekşimek.

3. SCHLUSSFOLGERUNGEN

Sowohl das Deutsche als auch das Türkische haben große Bestände an Phraseologismen, die auf gleiche Bilder zurückgehen und eine gemeinsame Konstituente bzw. ein gemeinsames Autosemantikon aufweisen, das meistens als Fokus des Phraseologismus gilt. Trotz kultureller und sprachlicher Unterschiede zwischen der deutschen und der türkischen Gesellschaft bilden die formal und inhaltlich annähernd gleichen Phraseologismen fast die Hälfte. Wenn es trotz jahrelanger Auseinandersetzungen so viele Gemeinsamkeiten gibt, dann sind sie Zeugnisse für eine Interkultur, die im Gegensatz zu Braun/Krallmann (1990) nicht nur europäischen Sprachen und ihren Sprechern, sondern auch der türkischen und vielen anderen Sprachen gemeinsam ist. Die Untersuchung des Bereichs „0hr" bzw. „kulak" im Hinblick auf Interphraseologie bestätiget diese Annahme.

Die Körperteile sind die produktivsten Mittel und die wichtigsten Bildträger für Phraseologismen im Deutschen und Türkischen. Das würde sich wohl auch ergeben, wenn man Phraseologismen in anderen, nicht verwandten Sprachen untersuchen würde. Man vergleiche hierzu Brauns und Krallmanns Beitrag zur lnterphraseologie. Dort sind zahlreiche Interphraseologismen belegt, die auf Körperteilen als Bildspender beruhen. Das ist kein Zufall

und damit erklärbar, dass die Menschen in ihrem Sprachgebrauch zu derartigen Bildern greifen, die etwas Naheliegendes, Konkretes und unmittelbar Wahrnehmbares zum Ausdruck bringen (Vgl. auch Aksan 1970: 182 ff.). Mit Hilfe von bildhafter Körperlichkeit werden Gefühle und Gedanken inhaltlich bereichert, wobei dies nicht immer in positiver Richtung sein muss.

3.1. Inhaltliche Eigenschaften deutscher und türkischer Phraseologismen

Exosemantik: Sowohl bei den deutschen als auch bei den türkischen Phraseologismen ergibt sich die Gesamtbedeutung nicht im Fregeschen Sinne aus der Summe der Bedeutungen der Einzelteile.

Idiomatizität: Mindestens ein Glied eines Phraseologismus wird im übertragenen Sinne gebraucht.

Wortäquivalenz: Da mindestens zwei Wörter eine phraseologische (d. h. idiomatische) Gesamtbedeutung ergeben, entspricht im nichtphraseologischen Sprachgebrauch einem Phraseologismus ein einzelnes Lexem: *Viel um die Ohren haben* / *Sehr* ***beschäftigt*** *sein.*

Volkstümlichkeit: Phraseologismen tragen mehr oder minder die Spuren der Kultur der jeweiligen Muttersprachler. Diese Spuren sind aber meistens verdunkelt. Nach Daniels sind Phraseologismen „aus Brauchtum, Geschichte, Berufs- und Sondersprachen überkommene Situationsbilder, die sich ursprünglich auf einen bestimmten Vorgang bezogen haben, dann aber erstarrt und zu allgemeinen Vorgangsbezeichnungen geworden sind“ (In; Pilz, 731).

Situativität: Ein Phraseologismus bezieht sich auf einen bestimmten Sachverhalt. Ohne eine passende Situation wirkt er nicht nur befremdend, sondern bleibt auch unverständlich, und das kommunikative Ziel wird nicht erreicht.

3.2. Formale Eigenschaften türkischer und deutscher Phraseologismen

Stabilität: Eher die deutschen, aber auch die türkischen Phraseologismen haben eine erstarrte Form; sehr oft sind linguistische Operationen nicht möglich.

Umstellung ist meistens nicht erlaubt: **Ohren haben die Wände* / *Çocuğa kulak göz ol!* **Passivtransformation ist nicht möglich:** *Unsere Bitte fand taube Ohren.* Aber*: *Taube Ohren wurden ... gefunden. *Lange Ohren sind gemacht worden. - *Kulağı ensesinden gösterildi.*Deletion ist nicht gestattet: *Das ist nicht für fremde Ohren,* Aber*: *Das ist nicht für Ohren. - Kulağında kurşun dökülü olmak* Aber*: *Kulağında dökütü olmak.* Keine Expansion: *Seine Warnung habe ich noch im Ohr.* Aber*: *Seine Warnung habe ich im rechten/in meinem Ohr. Müzik dinlemeye dinlemeye kulaklanmız paslandı.* Aber: **Müzik dinlemeye dinlemeye bütün* / *sağ kulaklarımız paslandı.*

Keine Paraphrasierung: *Sie machte lange Ohren.* Aber: **Sie machte Ohren, die lang sind. Her zaman adamın kulağı kiriştedir*. Aber: **Adamın her zaman kirişteki kulağı...*

Keine Substitution: *Kulak misafiri olmak.* Aber: **Tanrı misafiri olmak* (Da ein Phraseologismus mit einer anderen Bedeutung entsteht). *Komşunun misafiri oimak* (Da der enstandene Satz kein Phraseologismus mehr íst). *Kulağına kar suyu kaçmak*. Aber: **Kulağına elma suyu kaçmak. Du hast wohl keine Ohren?* Aber: **Du hast wohl keine Haare?*

Unikalität: Manche phraseologische Verbindungen sind nur einmal vorhanden: Göz kulak olmak

Morpbologisch-ftexivische Anomalie: Manche Phraseologismen weichen von den grammatischen Regeln ab: *Ganz Auge und Ohr sein*.

Syntaktische Valenz: Was die syntaktische Valenz der Phraseologismen anbelangt, so fallen relevante Besonderheiten auf. In den meisten Fällen wird die Aktantenzahl nicht nur bewahrt, sondern auch um weitere Glieder erweitert, die in einem nichtphraseologischen Satz als freie Angaben gelten, aber als Glieder eines Phraseologismus als obligatorische Aktanten betrachtet werden. So nehmen wir entsprechend Sternkopf (1992) an, dass die Phraseologismen eine andere Valenzstruktur haben als die des Verbs, das ihnen zugrunde liegt. Das hinzukommende, in der syntaktischen Valenz nicht festgelegte (und daher als freie Angabe geltende) Glied stellt sich in einem Phraseologismus als obligatorischer Bestandteil, ohne dessen der Sprachgebrauch inadäquat würde (Vgl. Darancık 2017; Darancık&Balcı 2017; Uslu 2016). Hier gebe ich nur ein paar Beispiele. Liest man die Liste der Phraseologismen durch, so wird man ohne Schwierigkeit erkennen, dass die Mehrheit derartige Glieder hat. Die in Anführungszeichen gesetzten Glieder sind jeweils obligatorische Aktanten, die in einem nichtphraseologischen Satz als freie Angaben gelten würden: *„sich" etwas „hinter die Ohren" schreiben - „Kulağına" davul mu çalınıyor? „Unangenehm" „in den Ohren" klingen - „Wo" hast du deine Ohren? Kulağı „tetikte" olmak - „Kulaklarına kadar" kızarmak.* Die Tilgung dieser aus der Sicht der Valenztheorie freien Angaben würde einen Satz ergeben, der nicht mehr als adäquater Phraseologismus gelten kann.

3.3. Konsequenzen für den Unterricht

Oben haben wir gesagt, dass die Summe der Bedeutungen der einzelnen Teile eines Phraseologismus nicht die Gesamtbedeutung desselben ergibt. Daher wird allgemein angenommen, dass die Rezeption, Produktion und Übersetzung von Phraseologismen den Lernern große Schwierigkeiten bereiten. Nun wolten wir sehen, ob diese Annahme durch die Unterrichtspraxis verifizierbar ist. Zu diesem Zweck haben wir 21 Studenten am germanistischen Seminar unserer Fakultät je ein Testbiatt mit 10 deutschen (jeweils a, von 1 bis 10.) und 10 türkischen (jeweils b, von 11 bis 20) Phraseologismen ausgeteilt, die sie vom Deutschen ins Türkische bzw. vom Türkischen ins Dutsche übersetzen sollen. Jeder gegebene Phraseologismus hat in der anderen Sprache ein Äquivalent mit dem Autosemantikon „0hr" bzw. „kulak". Schon gleich nach der Verteilung der Testblätter haben sich die Studenten zu Recht über die komplexe semantische Struktur der Phraseologismen und über die Schwierigkeiten beim Verstehen und Übersetzen geäußert. Man habe sie mit diesem Sprachphänomen noch nie konfrontiert. Bei der Übersetzung deutscher Phraseologismen ins Türkische kamen insgesamt 140 richtige (% 60.61) und 91 falsche Antworten (% 39.9) vor. Bei den Übersetzungen der 10 türkischen Phraseologismen ins Deutsche ist das Verhältnis von *richtig vs. falsch* beinahe verkehrt: 88 richtige (% 38.09) und 143 falsche Übersetzungen (%61.91) [Siehe die Ziffern hinter den Phraseologismen von 1.-20, die die Anzahl der richtig-falsch-Markierung angeben]. Bei der Beurteilung als richtig wurden morphologisch-flexivische Fehler nicht berücksichtigt. Auch lexikalische Fehler, die auf regionale Sprachunterschiede zurückgehen und keine andere Bedeutung ergeben, wurden nicht beachtet.

In beiden Gruppen gibt es Phraseologismen, die total falsch oder total richtig rezipiert und nachproduziert wurden. Der Schwierigkeitsgrad steigt, wenn ein Phraseologismus und sein Äquivalent in der anderen Sprache nur ein gemeinsames Autosemantikon haben und wenn er eine relativ komlexere grammatische Struktur aufweist (Vgl. z.B. 21.,23., 27.). Dementsprechend werden Phraseologismen, die eine verhältnismäßig einfachere Struktur und mehr als ein gemeinsames Glied haben, leichter verstanden und übersetzt (Vgl. 2., 3., 6., 8.). Das ist lernpsychologisch begründbar. Je mehr Ähnlichkeiten, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, äquivalente Assoziationen herzustellen.

3.4. Die Anwendbarkeit der Phraseologismen im Unterricht an germanistischen Seminaren

Der niedrige Erfolgsgrad bei der Rezeption und Nachproduktion der Phraseologismen deutet darauf hin, dass sie einer besonderen Behandlung bedürfen. U. E. können sie in jedem Unterrichtsfach mehr oder minder verstreut werden:

a) Bei der Textanalyse stellt der Lehrende Phraseologismen fest, die im Falle einer passenden Situation, die es sicherlich in jeder Stunde für den einen oder den anderen Phraseologismus gibt, eingeführt werden sollen. Da die Phraseologismen sich nıcht immer in einem situativen Kontext prompt einfallen lassen könnten, muss der Lehrende den Text vorbereiten und vorherbestimmen, welcher Phraseologismus wo und wie einzuführen ist.

b) Bei der Analyse von Schüleraufsätzen zeigt der Lehrende, an welchen Stellen es möglich ist, den Text situationsadäquat durch Phraseologismen zu würzen und den Sinn zu verstärken.

c) Auch die Grammatikstunde kann der richtige Ort für die Anwendung von Phraseologismen. Konjugations- und Deklinationsbeispiele können ab und zu aus dem Bereich der Phraseologie genommen werden. Dann exemplifiziert und erklärt man nebenbei den jeweiligen Phraseologismus (Vgl. Balcı 2011; Öztürk&Balcı 2006).

d) Auch im Linguistik-Unterricht können die Phraseologismen angewandt werden. Sie eignen sich besonders bei Operationen zur Aufdeckung paradigmatischer und syntagmatischer Beziehungen. Die möglichen Operationen sind die Substitution oder Kommutation (Austauschprobe, Ersatzprobe), die Permutation (Umstetlprobe, Verschiebeprobe), Deletion (Tilgung, Weglassprøbe, Abstrichmethode), die Expansion oder Augmentation (Erweiterungsprobe) und die Transformation (Umformungsprobe).

e) Das Charakteristikum eines Phraseologismus ist seine semantische Struktur. Diese Struktur kann durch Operationen mit bestimmtem Sinnrelationen (Synonymie, Polysemie, Antonymie, Ambiguität, Kompatibilität, Metapher, Methonymie usw.) erschlossen werden. Die Erfüllung linguistischer Normen heißt nicht die Erfüllung pragmatischer Normen. Deshalb gewinnen hier die Präsuppositionen (alle situativen Aspekte und Gebrauchszusammenhänge) eine große Bedeutung, Die Phraseologismen weisen eine sehr komplexe präsuppositionale Struktur auf, die im Semantikunterricht erarbeitet werden können bzw. müssen.

f) Anhand von Phraseologismen kann auch Wortschatzarbeit geleistet werden. Am besten ist hier die Bildung von Assoziationsfeldern geeignet. Da Sprachzeichen in inhaltlichem, formalem und klanglichem Zusammenhang miteinander stehen, kann die Bedeutung eines Phraseologismus durch die Bildung eines assoziativen Feldes um das Schlüsselwort bzw. um die Schlüsselwörter des jeweiligen Phraseologismus ermittelt werden. Ein assoziatives Feld umfasst auch die sinnverwandten Wörter oder Antonyme. Durch diese Übung wird nicht nur die Gewinnung der Bedeutung eines Phraseologismus ermöglicht, sondern auch der passive Wortschatz der Studenten reaktiviert (Vgl. Serindağ 2012).

g) Der Konversationsunterricht ist ein anderes geeignetes Forum für die Phraseologismen; ihre Bedeutung kann durch die Studenten auf die Weise konstruiert werden, dass der Lehrende Anhaltspunkte nennt, auf deren Grundlage die Frage ausdiskutiert wird. Darauf kann eine andere Konversationsübung folgen; man lässt die Studenten in Gruppenarbeit passende situative Kontexte schriftlich vorbereiten und dann diese mündlich dramatisieren.

4. FAZIT

Es ist evident, dass die Phraseologismen ein großes Problem für die Lerner einer Fremdsprache darstellen. Ihr problematisches Wesen geht auf ihre komplexe semantische Struktur zurück. Die Überwindung dieses Problems kann teilweise dadurch begünstigt werden, dass wir uns der semantischen und strukturellen Kongruenzen zwischen den türkischen und deutschen Phraseologismen bedienen. Sowohl das Türkische als auch das Deutsche sind reich an solchen Kongruenzen. Unser Vergleich im Bereich „0hr" bzw. „kulak" macht dieses Faktum sichtbar. Im Endeffekt müssen die Phraseologismen mehr oder weniger zum festen Bestandteil eines jeden Unterrichtsfaches werden, damit zur Überwindung dieses Problems beigetragen werden kann. Erst dann wird man sehen, dass das Problem überhaupt kein Problem ist. Ein Fremdsprachengebrauch ohne Phraseologismen in passenden situativen Kontexten ist geschmacklos wie eine Speise ohne Salz.

LITERATUR

Agricola, Ch. u.a (1970): *Wörter und Wendungen. Wörterbuch zum deutschen Sprachgebrauch*. M. Hueber Verlag. München 1970.

Aksan, D. (1982): *Her Yönüyle Dil. Ana Çizgileriyle Dilbilim.* 3. TDK Yayınları. Ankara.

Balcı, U. (2011): Der Numerus als Lernproblem: Deutsche Singularetantums und Pluraletantums. *Çukurova Üniversitesi Eğitim Fakültesi Dergisi*, 40(2). S. 95-106.

Braun, P.; Krallman, D. (1990): Interphraseologismen in europäischen Sprachen. In: Braun, P. u.a. (Hg.). *Internationalismen. Studien zur interlingualen Lexikologie und Lexikographie*. Niemeyer Verlag, Tübingen.

Darancık, Y. (2017): Dilbilgisinde Yönetim, Birleşim Değeri ve Bağımsallık. *Batman Üniversitesi Yaşam Bilimleri Dergisi*, vol.7, no.1, pp.118-122.

Darancık, Y.; Balcı, T. (2017): Bağımsal Dilbilgisi Bağlamında Türkçe ve Almancada Sıfatların Birleşim Değeri. *Schriften zur Sprache und Literatur*, Balcı, T., Holzapfel, O., Serindağ, E., Eds., IJOPEC Publication. LONDRA. S. 148-160.

Emir, S. (1972): *Örnekleriyle Açıklamalı Deyimler.* İstanbul.

Glaap, A.-R. (1979): Idioms im Englischunterricht - kontextualisiert, sachbezogen. *Die Neueren Sprachen*. S. 485-498.

Öztürk A. O.; Balcı, U. (2006): Herta Müller ve Emine Sevgi Özdamar'da Dilsel Yapıların Kullanımı. *II. Uluslararası Karşılaştırmalı Edebiyatbilim Kongresi 1*. S. 35-49.

Serindağ, E. (2012): Wortschatzarbeit im DaF-Unterricht: Ein examplarischer Vorschlag anhand von Kollakationsinterferenzen. *Tribüne. Zeitschrift für Sprache und Schreibung,* vol.4, pp.17-19.

Sternkopf, J. (1992): Valenz in der Phraseologie? Ein Diskussionsbeitrag. In: *Deutsch als Fremdsprache.* Langenscheidt. S. 221-224.

Türk Atasözleri ve Deyimleri (1971): Milli Eğitim Basımevi. İstanbul.

Uç, T. u. a. (Ed.) [1998): Türkçe Sözlük. Dil Derneği Yay. Ankara.

Uslu, Z. (2016): *Türkçe-Almanca Karşılaştırmalı Temel Dilbilgisi*, 2. Aufl., Anı Yay., Ankara.